



## Unser Team

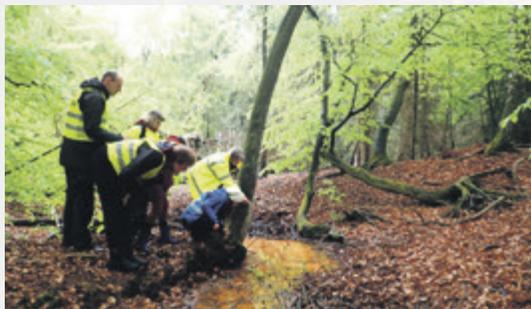
Sie haben Fragen zum Arten- und Naturschutz, zu Landschaftspflege oder Vertragsnaturschutz? Wir beraten Sie gerne!

Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an:  
kontakt@oensa.de • Telefon +49 (0)5353 9109504

## Natur erleben und aktiv werden

Sie möchten uns unterstützen? Wir freuen uns auf Ihr Engagement im Einsatz für die Natur – egal ob jung oder alt, unerfahren oder mit Vorkenntnissen. Für Studierende bieten wir praxisbezogene Abschlussarbeiten im Naturschutz und die Möglichkeit, in die praktische Naturschutzarbeit reinzuschneppern. Sprechen Sie uns an! Auch mit einer finanziellen Spende können Sie unsere Arbeit vor Ort unterstützen.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein, um die Natur vor Ihrer Haustür kennenzulernen. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite, in den lokalen Veranstaltungskalendern oder in der Presse.



## Kontakt

Ökologische NABU-Station Aller/Oker  
Niedernhof 6 • 38154 Königslutter  
(keine festen Öffnungszeiten)  
Telefon +49 (0)5353 9109504  
kontakt@oensa.de • www.oensa.de

**Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft  
Empfänger: NABU Niedersachsen e. V.  
IBAN: DE47 2512 0510 0008 4448 00  
BIC: BFSWDE33HAN • Verwendungszweck: OENSA

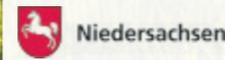


## Kooperationen und Förderung

In Kooperation mit den Unteren Naturschutzbehörden der Städte Braunschweig und Wolfsburg und der Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel.



Finanziert vom Land Niedersachsen mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. Bewilligungsstelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Betriebsstelle Süd.



Weitere Naturschutzprojekte werden über Drittmittel umgesetzt. Dieses Faltpapier wurde gefördert durch:



## Impressum

Text: Nicole Feige, Marieke Neßmann  
Design: EXNER DELUXE DESIGN  
Fotos: Feldhamster: NABU/Joachim Neumann;  
Team und Umweltburg: NABU/Mareike Sonnenschein;  
alle weiteren Fotos: ÖNSA/Nicole Feige & ÖNSA/Marieke Neßmann  
Druck: Linden-Druck Verlagsgesellschaft mbH  
1. Auflage 2020, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier  
© Ökologische NABU-Station Aller/Oker  
Die ÖNSA ist in Trägerschaft des NABU Landesverband Niedersachsen e. V.



## Lebensräume sichern – Artenvielfalt fördern

Wir setzen uns für den Schutz, die Entwicklung und die Wiederherstellung von Lebensräumen und guten Lebensbedingungen gefährdeter Arten ein. So tragen wir zur Sicherung der biologischen Vielfalt vor Ort bei. Unsere Schwerpunkte sind zum einen die Niederungen der Flüsse Aller und Oker mit ihren auentypischen Arten und Lebensräumen, zum anderen die trockenen, kontinental geprägten Steppenlandschaften und Schwarzerdeböden der Braunschweiger Börde. Sie sind eine Besonderheit in Niedersachsen. Daher legen wir ein besonderes Augenmerk auf den Schutz der hier vorkommenden Arten wie z. B. Wechselkröte und Feldhamster und der einzigartigen Steppenrasen.

## Unser Einsatz für die Natur

Wir betreuen in Kooperation mit den Unteren Naturschutzbehörden über einen jährlich abgestimmten Arbeitsplan Schutzgebiete, erfassen seltene Arten und Lebensräume, planen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen und beauftragen Spezialfirmen, diese fachgerecht umzusetzen. Wir realisieren Artenschutzprojekte, beraten verschiedene Akteure vor Ort und informieren die Öffentlichkeit. Unterstützt werden wir durch Ehrenamtliche.



# Die Ökologische NABU-Station Aller/Oker

## Netzwerk Ökologische Stationen in Niedersachsen

Die ÖNSA ist eine von derzeit drei Ökologischen NABU-Stationen in Trägerschaft des NABU Landesverband Niedersachsen e. V. und Teil des Netzwerkes von Ökologischen Stationen in Niedersachsen, die seit 2018 vom Land Niedersachsen finanziell unterstützt werden. In Trägerschaft gemeinnütziger Organisationen tragen sie dazu bei, den Herausforderungen des regionalen Natur- und Umweltschutzes sowie den Zielsetzungen und Vorgaben der EU-Richtlinien besser gerecht zu werden.

## Hier sind wir aktiv

Im NSG „**Braunschweiger Okeraue**“ tragen wir dazu bei, die typische **Flussauenlandschaft** mit ihren Auwäldern, Steilufern und feuchtem Grünland zu erhalten und zu entwickeln. Die Flussaue ist ein wichtiges Rast- und Nahrungsbiotop für Wasservögel.



Das FFH-Gebiet „**Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker**“ hat eine hohe Vielfalt an Lebensräumen wie Auwälder, Auengrünland, naturnahe Stillgewässer und feuchte Hochstaudenfluren. Im Barnbruch mit den angrenzenden Feuchtwiesen fühlen sich Biber, Seeadler und Moorfrosch wohl. Die ÖNSA optimiert hier beispielsweise Stillgewässer für die zahlreichen Amphibienarten oder legt neue Tümpel an.



Das VSG „**Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg**“ bietet vielen bedrohten Vogelarten wie z. B. verschiedenen Spechtarten einen Lebensraum. In seinen Randbereichen nistet der Rotmilan. Die ÖNSA betreut das Gebiet kreisübergreifend.



Der **Feldhamster** ist weltweit vom Aussterben bedroht. Als Kulturfolger ist er auf den Äckern der Braunschweiger Börde zuhause. Zusammen mit Ehrenamtlichen suchen wir nach den letzten Vorkommen und beraten Bewirtschaftende zu Fördermöglichkeiten.



Eingeschleppte Pflanzenarten (**Neophyten**) können die heimische Flora und Fauna verdrängen. Wir arbeiten landkreisübergreifend an dem Management invasiver Arten, wie beispielsweise der Herkulesstaude entlang der Oker im FFH-Gebiet „**Harly, Ecker und Okertal**“.



**NSG:** Naturschutzgebiet (**dunkelgrün**) • **FFH-Gebiet:** Gebiete der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (**dunkelgrün**)  
**VSG:** Vogelschutzgebiet (**blau**) • FFH-Gebiete und VSGs bilden zusammen die Natura 2000-Gebiete: Ein EU-weites, zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten.

Quellen: Eigene Darstellung auf Datengrundlage von Schutzgebietsgrenzen (© Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2019), Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)), Verwaltungsgrenzen (© GeoBasis-DE/BKG (2019))

Das FFH-Gebiet „**Drömling**“ ist, als „Land der tausend Gräben“, eine reich strukturierte Natur-Kulturlandschaft. Zahlreiche Gräben durchziehen das ehemalige Niedermoorgebiet, deren Grünlandflächen heute überwiegend extensiv bewirtschaftet werden. Die ÖNSA führt Bestandsaufnahmen bedrohter **Wiesenvögel** wie Wachtelkönig und Bekassine durch. Ein **Grabenschutzkonzept** soll helfen, die Wasservegetation und die gefährdeten Fischarten Schlammpeitzger und Bitterling besser zu schützen.



Im FFH-Gebiet „**Lutterlandbruch**“ kommt sie vor: Die EU-weit geschützte und gerade mal 1,8 mm große **Schmale Windelschnecke**.

Das FFH-Gebiet „**Wälder und Pfeifengras-Wiesen im südlichen Lappwald**“ ist geprägt durch Hainsimsen-Buchenwälder und Auwald mit natürlich mäandrierenden Bachläufen. Die ÖNSA untersucht z. B. die Verbreitung des **Feuersalamanders** und beteiligt sich am Schutz der artenreichen Pfeifengras-Wiese.



Die **Wechselkröte** kommt in Niedersachsen derzeit nur noch in den Landkreisen Helmstedt und Wolfenbüttel an wenigen Standorten vor. Wir verbessern vorhandene Lebensräume, schaffen neue Laichgewässer und sprechen Menschen an, damit sie vor Ort helfen, die letzten Wechselkröten zu schützen.



Um die einzigen in Niedersachsen liegenden **Steppenrasen** mit Arten wie dem Adonisröschen oder dem Haar-Pfriemengras zu schützen, setzen wir lebensraumverbessernde Maßnahmen um, wie z. B. im FFH-Gebiet „**Heeseberg-Gebiet**“. Eine weitere Besonderheit in diesem Gebiet sind **Binnensalzstellen** mit einer typischen Salzwiesenvegetation. Hier wächst z. B. der seltene Echte Sellerie. Die ÖNSA begleitet die Entwicklung dieses Extremlebensraumes.

